



Eltern- und Schülertelegramm 17. April 2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Spannung haben wir alle auf die Informationen dazu gewartet, wie es nach den Osterferien in Zeiten von „Corona“ weitergeht. Ich hoffe, dass die Ferien trotz vieler offener Fragen aber besonders auch zur Erholung genutzt werden konnten.

Nach den ausführlichen Presseberichten und den ersten Informationen im Bildungsportal (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/FAQneu_Coronavirus_Wiederaufnahme/index.html) ist inzwischen die 14. Schulmail eingetroffen:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200416/index.html>.

Sie setzt Eckdaten, mit denen jetzt weitergeplant werden kann. Einige Punkte sind aber weiterhin noch zu klären. In der Runde der erweiterten Schulleitung beraten wir über die konkrete Umsetzung an unserer Schule. Über die Ergebnisse werden wir dann zeitnah informieren.

Folgendes steht heute schon fest:

- Ab Donnerstag, 23.04.2020, kommen zunächst nur die Abiturientinnen und Abiturienten, die noch Leistungen erbringen müssen und die sich zusammen mit ihren Lehrkräften auf die Prüfung vorbereiten wollen, zur Schule. Das Nachschreiben der Vorabiklausuren ist verpflichtend, die Wahrnehmung der Prüfungsvorbereitung ist freiwillig. Schülerinnen und Schüler, die sich zuhause auf ihre Prüfungen vorbereiten wollen, können das tun, müssen sich aber bei ihrer Schule abmelden.
Alle Schülerinnen und Schüler der Q2 bekommen bis Mitte der Woche Nachricht, zu welchen Zeiten sie die Angebote in der Schule wahrnehmen können.
- Alle anderen Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule in der ersten Woche nach den Ferien nicht. Die Übermittlung von Aufgaben durch die Lehrkräfte über digitale Medien wird fortgesetzt. Da dabei evtl. einige Umorganisationen vorzunehmen sind, erfolgt der Versand voraussichtlich noch nicht am Montagvormittag. Die Notbetreuung kann weiter genutzt werden.
Wie es ab dem 27.04. und besonders auch nach dem offiziellen Schulbeginn 04.05.2020 weitergeht, werden wir Ihnen und euch rechtzeitig vorab mitteilen.
- Mit den Schulleitungen des Schulzentrums und Vertretern der Stadt konnten in dieser Woche Maßnahmen festgelegt werden, wie die strengen Hygienevorgaben erfüllt werden. Dabei wurde erst einmal von einer teilweisen Wiederöffnung für wenige Klassen ausgegangen.
Die Gebäude, die Sanitäreinrichtungen und die Schulhöfe werden so verteilt, dass möglichst keine Kontakte zwischen den Schulformen bestehen. Die zentrale Toilettenanlage bleibt in der Zeit des Übergangs unseren Schülerinnen und Schülern vorbehalten. Die Schulformen werden auch verschiedene Gebäudezugänge nutzen. Die

Schulmensa und die Sporthallen werden bis auf Weiteres nicht geöffnet. Sobald mehr Schülergruppen beschult werden, wird der Plan fortgeschrieben.

- Wichtig ist nach wie vor, dass alle die, die im Schulzentrum ein- und ausgehen, die Hygienemaßnahmen wie z.B. das Abstandhalten konsequent einhalten. In den zentralen WC-Anlagen und allen Klassenräumen stehen Seife und Einmalhandtücher zur Verfügung, so dass vor allem das wichtige Händewaschen immer erfolgen kann. Schon beim Betreten des Gebäudes durch den Haupteingang sollten dazu die Sanitärräume aufgesucht werden.
- Die Lerngruppen werden so in kleinere Gruppen eingeteilt, dass auch in den Klassen- und Kursräumen die Sicherheitsabstände gewahrt bleiben. Pausenzeiten werden versetzt eingerichtet, damit auf den Fluren und auf dem Schulhof keine größeren Schülergruppen zusammentreffen.
- Unter den Lehrkräften sind Personen, die zu den Risikogruppen zählen. Sofern ein Lehrer nicht im unmittelbaren Unterricht eingesetzt werden kann, müssten seine Lerngruppen vertretungsweise von einem Kollegen übernommen werden. Über solche Veränderungen würden wir die Lerngruppen natürlich informieren. Wenn auch Schülerinnen und Schüler aufgrund eigener gesundheitlicher Vorbelastung oder wegen Krankheitsfällen im engeren Familienkreis zum Kreis der Risikopersonen zählen, bitten wir um entsprechende Information.
- Für alle gilt weiterhin, dass bei Anzeichen von Infektionskrankheiten jedweder Art vom Schulbesuch abgesehen wird.

Man sieht, dass der Neustart von vielen Vorgaben und Einschränkungen bestimmt ist. Aber es wird alles getan, dass sich die Mitglieder der Schulgemeinschaft möglichst sicher im Schulgebäude aufhalten können.

Bestimmt bewegen euch und Sie aktuell noch viele weitere Fragen (z.B. zur Versetzung, zur erweiterten Notbetreuung). Etliche davon werden auf der Internetseite des MSB schon beantwortet (siehe die Links oben). Ich rate darum, zunächst dort nachzulesen. Falls wir darüber hinaus schulintern Rat geben können, stehen wir natürlich unter den bekannten Kontaktdaten dazu gern zur Verfügung!

In den vergangenen Jahren des Umbaus hat unsere Schulgemeinschaft Geduld und langen Atem unter Beweis gestellt. Darum können und sollten wir zuversichtlich sein, dass wir den vorübergehend notwendigen Umbau unseres Schullebens auch gemeinsam stemmen werden!

In diesem Sinne euch und Ihnen weiterhin alles Gute!

Herzliche Grüße
Eure/Ihre Susanne Marten-Cleef

Dr. Susanne Marten-Cleef
Schulleiterin



Julius-Stursberg-
Gymnasium